

Inhalt:

Kirchenmusik	Seite 4–12
Gottesdienste	Seite 13–15
Aus der Gemeinde	Seite 16–18
Konfirmation	Seite 19
Jugend	Seite 20–21
Gottesdienstplan	Seite 22–23
Freud und Leid	Seite 24
Gruppen und Kreise	Seite 25
Seniorennetzwerk	Seite 26–29
Ausstellung	Seite 29
Friedhof	Seite 30–31
Kindergärten	Seite 32–33
Kinderseite	Seite 34
Seenotrettung	Seite 36–39
Werbepartner	Seite 40–42
Namen & Einrichtungen	Seite 42–43

Impressum

Herausgeberin: Kirchengemeinde St. Jobst,
vertreten durch Pfarrerin Silvia Jühne
Äußere Sulzbacher Str. 146, 90491 Nürnberg
Telefon: 0911/959800 Telefax: 0911/9598010

Redaktion: Ilse Heck, Michael Richter, Silvia Jühne,
Kerstin Willmer, Markus Hoffmann (Layout)

Redaktionstermine: siehe vorletzte Seite

Kontakt zur Redaktion:

pfarramt.nuernberg-st-jobst@elkb.de

Druck: Nova-Druck, Nürnberg

Auflage: 3200 Erscheinungsweise: 6 mal jährlich

Für unaufgefordert eingeschickte Manuskripte übernimmt der Gemeindebrief St. Jobst keine Haftung. Es besteht kein Anrecht auf Veröffentlichung. Alle Manuskripte unterliegen einer redaktionellen Bearbeitung.

Liebe Leserin, lieber Leser, während ich diese Zeilen schreibe, tobt ein Krieg in Europa, keine 2 Flugstunden von uns entfernt. Ich hoffe und bete, dass, wenn Sie diese Zeilen lesen, dieser Krieg beendet sein wird. Das Leid, das er millionenfach verursacht hat, wird nicht zu Ende sein, nicht in der Ukraine, nicht im Mittelmeer und nicht in den vielen anderen Kriegsgebieten dieser Welt, die so schnell vergessen werden. Viele Menschen wollen helfen, viele spenden, engagieren sich, öffnen Häuser und Herzen. Wir berichten in dieser Ausgabe über das Bündnis united4rescue und das Engagement bei der Seenotrettung. Auch hier braucht es langfristige Lösungen und die Bekämpfung der Fluchtursachen. Doch wenn Menschen in Not, ja in Lebensgefahr sind, braucht es zu allererst Hilfe.

Ende April feiern wir Konfirmation. 25 junge Menschen haben sich ein Jahr miteinander auf den Weg gemacht, Kirche und Glaube entdeckt, diskutiert, gespielt und gefeiert. Das alles zumeist mit Abstand und Maske... Nun sollen sie mit dem Segen Gottes gestärkt ihren Weg weitergehen.

Im Thementeil erfahren Sie Spannendes über das Orgelspielen und die Kirchenmusik. Wir freuen uns auf viele musikalische Angebote im Frühjahr. So wünschen wir Ihnen und uns allen weiterhin Besonnenheit, Kraft und Liebe für alle Herausforderungen der kommenden Zeit.



Ihre Kerstin Willmer

Soli deo gloria – Gott allein sei Ehre

Liebe Leserin, lieber Leser!

„Die Kraft der Musik ist ein Wunder: So manchem Kind (und Erwachsenen) hat eine kleine Melodie schon den Weg in den Keller oder durch eine dunkle Gasse erleichtert – egal ob gepfiffen, gesungen oder gesummt. Und wer ein Instrument spielt, kennt den Effekt der Fokussierung auf Saiten, Tasten, Atem, Finger: der Alltag ist plötzlich wie ausgeknipst.“ Diese Worte aus dem aktuellen Sonntagsblatt sprechen mir direkt aus dem Herzen. Denn sie machen deutlich, welcher Schatz in der Musik und im eigenen Musizieren liegt.

Sie kann uns für kurze Zeit vom hier und jetzt abkoppeln und uns öffnen für andere, für göttliche Sphären. Gerade in Kriegszeiten gibt sie die Chance, die Hoffnung nicht zu verlieren.

Auch deshalb spielt Musik in unseren Gottesdiensten eine wichtige Rolle.

Zugleich dient Musik auch der Verkündigung. Johann Sebastian Bach hat unter vielen seiner Werke geschrieben: „Soli deo gloria – Gott allein sei Ehre.“

So will die Kirchenmusik nicht nur ein kultureller Beitrag zu unserer Gesellschaft sein, sondern auch auf eine

andere Wirklichkeit verweisen, auf Gott, der uns mit seinem Segen und seiner Liebe durchs Leben trägt.



Das Wunderbare bei der Musik ist, dass zu den Worten die Klänge kommen. Sie tragen uns in vielen Situationen. Sowohl die Freude über ein Liebespaar als auch das Staunen über ein neugeborenes Kind findet in der Musik im Gottesdienst nochmal eine ganz eigene Sprache. Aber auch die Trauer über den Verlust eines geliebten Menschen oder über die furchtbaren Zeitgeschehnisse können in der Musik Ausdruck und Halt finden.

Musik trägt, was unser Herz bewegt, in wunderbarer Weise mit.

So ist sie zurecht ein wichtiger Teil unseres Glaubens- und Gemeindelebens.

Mögen unsere Chöre in St. Jobst und alle, die Lust am Musizieren haben, weiterhin von Gott gesegnet sein mit der Freude daran – auch zur Freude unserer Gemeinde!

Pfarrerin Silvia Jühne

Kirchenmusik

„Musik ist ein reines Geschenk und eine Gabe Gottes sie vertreibt den Teufel sie macht die Leute fröhlich und man vergisst über sie alle Laster.“

So hat Martin Luther die Musik beschrieben. Viele Menschen teilen diese Erfahrung. Musik berührt, Musik bewegt, Musik verändert. Und wo gerade in schweren und aufrüttelnden Zeiten manchmal Worte fehlen, da kann Musik ausdrücken, was uns bewegt.

In unseren Kirchen ist Musik eng mit dem Kircheninstrument, der Orgel, verbunden.

Die Orgel ist ohne Zweifel das größte, das kühnste und das herrlichste aller von menschlichem Geist erschaffenen Instrumente. Sie ist ein ganzes Orchester, von dem eine geschickte Hand alles verlangen, auf dem sie alles ausführen kann“.

So Honoré de Balzac.

Wer sind die Menschen, die in unserer Gemeinde dieses wunderbare Instrument beherrschen und uns jeden Sonntag mit lauten und leisen Klängen berühren? Unser Redaktionsmitglied Ilse Heck hat drei Organist*innen befragt.



Natürlich gehört zur Kirchenmusik aber auch der Posaunenchor und die Kantorei. Die Corona-Zeit hat es gerade den Ensembles schwer gemacht, aber sie haben oftmals sehr kreativ weiter geprobt.



Und dass Musik bis ins hohe Alter nicht nur erfreut, sondern auch fit hält, beweist unsere Kirchenvorsteherin Heidi Börnke mit ihrem musikalischen Angebot im Seniorenheim am Platnersberg.

Respekt und Dank für dieses ehrenamtliche Engagement!

Zuletzt wollen wir Ihnen ein weiteres Mal unseren Kulturfonds ans Herz legen und bitten um Unterstützung für unsere vielfältigen kirchenmusikalischen Angebote.

Wer spielt bei uns sonntags die Orgel?



Um dieser Frage nachzugehen, habe ich mich mit den Organisten getroffen, die dies in St. Jobst am häufigsten tun, mit Rita Vonend-Saueressig (V-S), Werner Schmelz (S) und Markus Heidebroek (H)

Was hat Sie dazu gebracht, das Orgelspiel zu erlernen? Orgel ist ja nicht das gängigste Musikinstrument. Alle meine drei Gesprächspartner hat das Orgelspiel in der Kirche als Jugendliche so inspiriert, dass sie es auch lernen wollten. Die Eltern haben sie dabei unterstützt.

Herr S.: Als ich vor 65 Jahren in Bayreuth das Orgelspiel erlernte, durfte ich nicht in den evangelischen Kirchen der Stadt üben und musste mit dem Fahrrad aufs Land fahren, bis sich meine Mutter beim Dekan beschwerte..

Frau V-S.: Ich habe bei Herrn Gröschel in der katholischen Kirche St. Georg angefangen und habe täglich fleißig geübt.



Herr H.: Ich habe das Orgelspiel bei Kantor Günther Lehnerer in Wöhrd und bei KMD Thomas Schumann in Maxfeld erlernt. Zuvor hatte ich bereits etliche Jahre Klavierunterricht, was den Einstieg wesentlich erleichterte.

Orgelspielen stelle ich mir ziemlich schwer vor. Die Koordination der beiden Hände ist ja schon fordernd und die Koordination mit den Füßen erst recht. Und dann kann man auch nicht zu Hause üben.

Was für Orgeln gibt es denn? Wie spielen sie sich?



Alle: Außer den bekannten Pfeifenorgeln gibt es auch Instrumente, bei denen die Töne elektronisch erzeugt werden. Jede Orgel spielt sich grundsätzlich anders. Das hängt ab von der jeweiligen Tastatur, vom Belag, vom Druckpunkt und von der Traktur (Verbindung von Taste

Wie oft spielen Sie?

Alle: Wir haben in etwa 100 Einsätze im Jahr, da wir in verschiedenen Gemeinden unseren Dienst versehen.

Gibt es viele spontane Einsätze?

Alle: Durchaus, wenn es eine Trauerfeier gibt oder wenn jemand kurzfristig ausfällt.

Herr H.: Spontane Einsätze sind selbstverständlich möglich, hängen aber auch von der persönlichen Verfügbarkeit ab. Gelegentlich kommt es vor, dass ein zusätzlicher spontaner Dienst zeitlich fast nahtlos an den vorhergehenden anschließt und u.U. dann schon die Glocken läuten, wenn man die Kirche betritt.



Frau V.-S.: Als Organist muss man sehr spontan und flexibel sein. Die Umstellung auf die verschiedenen Orgeln kann manchmal schon eine Herausforderung sein.

Alle Achtung, was Sie da leisten! Gut, dass Sie viel Erfahrung und Routine haben und Ihnen das nicht die Freude am Spielen verdirbt.

Wird eigentlich nur Kirchenmusik auf der Orgel gespielt?

Herr S.: Bei Hochzeiten wird alles Mögliche gewünscht. Z.B. habe ich

schon „Ein Stern, der deinen Namen trägt“ oder „Can you feel the love tonight“ gespielt. Es ist nicht immer leicht, die Stücke auf der Orgel zu spielen. Sie müssen umarrangiert werden und sind manchmal auch spieltechnisch gar nicht zu spielen.



Herr H.: Wenn ein Brautpaar sich ein besonderes Stück wünscht, gehe ich immer nach Möglichkeit darauf ein. Schließlich ist eine Trauung ein ganz persönlicher Moment, und da kann die Orgelmusik einen stimmungsvollen und passenden Beitrag leisten. Freunde haben sich das Thema der „Muppet Show“ gewünscht, das habe ich dann schon ein wenig in Richtung Choralatz umgeschrieben.

Frau V.-S.: Für manche Stücke gibt es noch keine Orgelnoten. Ein Paar hat sich das Thema aus „Fluch der Karibik“ gewünscht. Da musste ich eine Klavierfassung benutzen und das Pedal entsprechend dazu spielen. Den Mittelteil habe ich von einer CD abgehört und dann eingepasst. Auch „I will follow him“ aus „Sister Act“ habe ich schon gespielt. Es gibt aber auch poppige Stücke für Orgel, die sich gut für Hochzeiten eignen.

Ihre Kreativität scheint ja kaum Grenzen zu kennen!

Wenn Sie bei größeren Gottesdiensten mit Posaunenchor und Chor spielen, wie proben Sie das?

Herr S.: Man muss sich vorher sorgfältig absprechen: Wer übernimmt was in punkto Aufteilung der Liedstrophen und Kontrolle der Tonarten.

Herr H.: In aller Regel ist eine gemeinsame Probe direkt vor dem Gottesdienst ausreichend, für die natürlich entsprechend Zeit eingeplant werden muss. Ein eventueller Frühgottesdienst würde dann entfallen.

Frau V-S: Für ganz besondere Gottesdienste wird natürlich schon früher geprobt.

Wie waren die Corona-Einschränkungen für Sie?

Alle: Es war sehr bedrückend, dass so viele Gottesdienste ausgefallen sind, vor allem zu Ostern und Weihnachten!!

Wenigstens haben wir die Erlaubnis ohne Maske zu spielen.

Herr H.: Es wurden dann aber einige Gottesdienste in Bild und Ton aufgenommen und ins Internet gestellt. Das war dann wiederum eine interessante Erfahrung.

Wie sieht die Zukunft des Orgelspiels aus?

Herr H.: Nicht besonders rosig, es gibt zu wenig Nachwuchs.

Herr S.: Ich habe einige junge Leute getroffen, die das Orgelspiel lernen, aber die wenigsten bleiben dabei und viele geben wieder auf.

Die Aussicht, sonntags morgens in der Kirche spielen zu müssen, lockt kaum jemanden.

Sich irgendwie binden, möchte man auch nicht.

Frau V-S: Ja, das ist das Problem, die wenigsten wollen sich verpflichten. Für die meisten locken am Wochenende andere Aktivitäten.

Haben Sie Wünsche?

Was die Gemeinde St. Jobst betrifft, sind wir sehr dankbar und zufrieden. Es ist eine offene, freundliche und singfreudige Gemeinde und die Kommunikation zwischen Amtsträger*innen und Mitarbeitenden ist sehr gut.

Das kann ich nur unterstreichen. Haben Sie ganz vielen Dank für das interessante Gespräch.

Mal wieder habe ich viel dazugelernt und zolle Ihnen großen Respekt für die Leistung, die Sie im Dienst der Gemeinde erbringen.

Ich wünsche Ihnen weiter viel Freude am Orgelspiel!

Jobster Kantorei



Ein Kirchenchor gehört seit vielen Jahren zu St. Jobst. Bei vielen Anlässen gestalten Sänger*innen Gottesdienste und Veranstaltungen mit. Seit 2019 gibt es nun die Jobster Kantorei unter der Leitung von Susanne Schrage. Vor der Pandemie auf über 40 Mitwirkende angewachsen, haben sie auch in Corona-Zeiten geprobt, zuerst mit viel Abstand, dann online – aber immer mit großem Engagement. Und wenn man in geschlossenen Räumen nicht in größerer Zahl singen kann, dann geht man eben raus! So gab es die ersten Open Air Matineen auf dem Kirchhof. Eine tolle Idee!

Derzeit finden die Proben wieder im Gemeindesaal montags von 19-21 Uhr unter den jeweils gegebenen Bedingungen statt.

Neue Sänger*innen sind immer herzlich willkommen! Bitte melden Sie sich bei Susanne Schrage Tel.: 3938500 oder per mail: susanne.schrage@web.de

Posaunenchor

Kaum zu glauben, aber der Jobster Posaunenchor feiert im Jahr 2022 bereits seinen 97. Geburtstag. Die jung gebliebenen Bläserinnen und Bläser begleiten regelmäßig verschiedenste Gottesdienste und Feste in der Kirchengemeinde, spielen aber auch im privaten Umfeld anlässlich von Geburtstagen und Hochzeiten.



Etwa zehn Bläserinnen und Bläser bilden in den letzten Jahren die Kernbesetzung des Jobster Posaunenchores. Klein, aber fein, konnte der Posaunenchor auch während der Pandemie regelmäßig proben. Die hohe Dichte an Ärzten im Chor ermöglichte darüber hinaus im Dezember 2021 eine niederschwellige Booster-Impfung direkt vor einer Probe (geprobt wurde natürlich trotzdem!).

Das Repertoire des Posaunenchores umfasst neben klassischen Stücken, Chorälen und Gemeindeliedern auch eine breite Palette an Jazz und

Swing-Nummern bis hin zu Film- und Popmusik.

Interessierte Bläserinnen und Bläser sind jederzeit willkommen und können sich beim Chorleiter melden (Tel.: 0172 8188621 bzw. privat@felix-hacker.de).

Geprobt wird donnerstags ab 19:30 Uhr im Gemeindesaal St. Jobst.

Musikalische Gymnastik trotz(t) Bewegungsmangel im Alter

Seit über einem Jahr – unterbrochen allerdings durch einige Monate Corona – arbeite ich mit rüstigen Bewohnern des Platnersbergs mit der sogenannten Glücks-Bewegungsmusik.



Siese rüstigen Bewohner sind über 80 – einige Teilnehmer sind weit über 90 und z.T. auf Rollstuhl oder Rollator angewiesen. Ziel der Bewegungsmusik ist es, im Alter fit zu bleiben durch Mobilisation, Koordination, Kräftigung, Ausdauer und Sturzprophylaxe. Ähnlich wie bei der täglichen Morgengymnastik um 7.15 Uhr

im Bayerischen Rundfunk trainiert man nach Anleitung mit Musik und hier auch mit Gesang.

Es handelt sich dabei um Videos mit thematisch orientierten Bewegungskonzepten für Sitzgymnastik. Dieses Verfahren der Bewegungsmusik wurde vom Bundesministerium für Soziales und Gesundheit ausgezeichnet. Es handelt sich dabei um ein Bewegungskonzept mit Musik als Bewegungsmotor für auch sportwissenschaftlich abgesicherte Übungen. Die eingängige Musik motiviert zum Mitmachen. Alle Teilnehmer kommen immer ausgesprochen gern zu dem $\frac{3}{4}$ -stündigen Programm und machen freudig mit.

Dieses Konzept wird demnächst auch in zwei weiteren Einrichtungen des NürnbergStift eingesetzt.

Heidemarie Börnke

Kulturfonds St. Jobst



Liebe Gemeindeglieder, was schätzen Sie an dem musikalischen Angebot unserer Kirche?

Die Orgelmusik, die Sie im sonntäglichen Gottesdienst hören? Unsere vielfältigen Konzerte? Wenn auch durch Corona bedingt diese viel zu oft haben ausfallen müssen.

Immerhin gab es aber einige musikalische Andachten. Oder hören Sie gern unserem Kirchenchor, der Kantorei, zu?

Unter der fachkundigen Leitung von Susanne Schrage ist er ja tatsächlich ein Highlight der Kirchenmusik in St. Jobst. Vielleicht mögen Sie aber auch unsere Kunstausstellungen im Gemeindehaus, immer eingeführt mit einer Vernissage?

Mit anderen Worten: Wir in St. Jobst bieten ein vielfältiges Kulturangebot. Dafür gibt es einen Kulturfonds, den wir vor ein paar Jahren ins Leben gerufen haben. Er soll helfen, dass wir ein attraktives Kulturangebot auch in Zukunft weiter aufrechterhalten können. Helfen Sie uns dabei!

Spenden zur Förderung kultureller Zwecke sind steuerlich absetzbar.

Im Gemeindebrief werden wir weiter über den hoffentlich ständig wachsenden Kulturfonds berichten und unseren Förderern danken.

Konto für Spenden:

Evang.-Luth. Kirchengemeinde
Nürnberg-St. Jobst - Kulturfonds

IBAN:

DE49 5206 0410 1101 5710 87

MUSIKALISCHER FRÜHLING IN ST. JOBST

Herzliche Einladung zu unseren musikalischen Angeboten in St. Jobst:

**Sonntag 10. April,
17 Uhr, großer Saal
Gemeindehaus
Frühlingskonzert
„Weiße Note“ mit der
Komponistin und Pianistin
Sevi Salam**



Mit eigenen und klassischen Stücken wird Sevi Salam in diesem Konzert den Frühling, die Lebensfreude und auch einen Vorgeschmack auf Ostern zum Leuchten bringen. Denn sie spielt Klavier so wie sie es fühlt. Ihrer Liebe zur klassischen Musik ist sie dabei immer treu geblieben und interpretiert auch dieses Mal bekannte Stücke gerne in ihrer eigenen Art. Leidenschaftlich geht sie mit ihren eigenen Werken neue Wege, experimentiert gerne und mischt europäische Musik mit orientalischen Klängen. Jeder Note verleiht sie einen emotionalen Impuls. So wird sie auch an diesem Nachmittag mit ihrer Musik eine Geschichte erzählen über das Leben, den Glauben und die Liebe.

Sonntag, 8. Mai, 16 Uhr, großer Saal Gemeindehaus
Muttertagskonzert mit dem Salon-Trio Ferenc Babari (Mitglieder des Staatstheaters Nürnberg)



Lassen Sie sich verzaubern von der beschwingten, erlesenen Salonmusik. Tauchen Sie ein in die Welt

der Kaffeehaus-Atmosphäre der Österreich-Ungarischen Kaiserlich und Königlichen Monarchie der Jahrhundertwende mit ihren berühmten Walzern, beschwingten Melodien aus der Operettenwelt und ungarischen Csárdásweisen.

Das Salon-Trio Ferenc Babari ist bekannt aus Funk, Fernsehen und unzähligen Auftritten. Dem aus Budapest stammenden Leiter Ferenc Babari, der auch lange Jahre als Konzertmeister bei den Nürnberger Philharmonikern engagiert ist, gelang es einen neuen farbigen Akzent in die Musikszene der Region zu setzen. Witz und Virtuosität sind hier eins.

Sonntag 15. Mai, 17 Uhr,
Kirche St. Jobst
Musikalische Orgel-Andacht mit Rita Vonend-Saueressig und Werner Schmelz

Im Rahmen dieser Musikalischen Andacht präsentieren die beiden Organisten, die regelmäßig in den Gottesdiensten an der Jobster Orgel zu hören sind, klassische Stücke aus ihrem Repertoire.

Sonntag 22. Mai 2022, 15 Uhr, Kirche St. Jobst, Andacht ohne Worte mit Dr. Cord Brandis

An diesem Sonntag nimmt Dr. Brandis uns mit hinein in das Violin-Solo in E-Dur von Johann Sebastian Bach, der seine Musik zu Ehren Gottes komponiert hat. Somit wird auch diese Andacht (fast) ohne Worte, dafür mit viel Musik gestaltet sein.

Sonntag 29. Mai 22 um 11 Uhr,
Kirche St. Jobst

Jauchzet Gott, alle Lande!

Das Humboldt-Terzett nimmt Sie mit auf eine Reise durch Renaissance, Romantik und Moderne!

Es singen: Almut Brandenburg (Sopran), Susanne Schrage (Alt), Axel Rösche (Tenor)

Für alle Veranstaltungen gilt:
Der Eintritt ist frei. Spenden sind erbeten zur Unterstützung der Künstler*innen sowie der musikalischen Arbeit in St. Jobst. Es gelten die dann aktuellen Corona-Bestimmungen.

Passion und Ostern in St. Jobst

Zu Beginn der Karwoche laden wir am Palmsonntag, 10. April um 9.30 Uhr zum Gottesdienst und um 17 Uhr zur musikalischen Andacht mit Sevi Salam (siehe S. 11) ein.



Der **Gründonnerstag** steht wieder im Zeichen der Erinnerung an das letzte Abendmahl. Um 19 Uhr werden wir in der Kirche Gottesdienst halten, Gemeinschaft erleben und Abendmahl feiern.

Am **Karfreitag** gedenken wir des Leidens und Sterbens Jesu. Im Gottesdienst um 9.30 Uhr werden wir uns in der Beichte bewusst vor Gott stellen und im Abendmahl seine Zuwendung und Stärkung feiern. Die Abendmahlsfeier wird in besonderer Corona-Weise stattfinden. Um 15 Uhr laden wir dann ein zur Andacht zur Sterbestunde.

Die **Osternachtwache der Jugend** startet am Karsamstag ab 20.30 Uhr mit



Andachten, Backen, Gestalten der Osterkerze, Spielen, u.a. Sie mündet in die **Osternachtsfeier** um 5.30 Uhr. Diese beginnt auf dem Kirchhof im Dunkeln – nur Fackeln werden uns ein wenig Licht spenden. Anschließend ziehen wir zum großen Holzkreuz auf dem Friedhof, wo das Osterfeuer uns erwartet und wir das Osterlicht entzünden. Wir schließen die Feier mit Taferinnerung und Wegzehrung ab. Wir werden ausschließlich im Stehen feiern. Bitte ziehen Sie sich warm an.

Um 10 Uhr sind dann Große und Kleine eingeladen zum **Ostergottesdienst Open Air** auf dem Kirchhof, bei schlechtem Wetter in der Kirche. (siehe Seite 14)



Am **Ostermontag** findet um 10 Uhr in der Lukaskirche /LUX ein Ostergottesdienst für die Region statt.

Aktuelle Informationen finden Sie auf unserer Homepage und im Schaukasten.

Gottesdienste für Familien

Open Air-Gottesdienst für Groß und Klein zum Osterfest am So., 17. April 10 Uhr Kirchhof St. Jobst



Gemeinsam mit Paul wollen wir uns auf die Suche nach der Bedeutung von Ostern machen und das, wenn möglich, im Freien auf dem Kirchhof! Mit fröhlichen Osterliedern wollen wir einstimmen in die Freude über Jesu Auferstehung. Natürlich werden wir auch die neue Osterkerze entzünden!

Eine kleine Osterüberraschung wartet dann am Ende auf alle Kinder.

Himmelfahrt, Do., 26. Mai 10 Uhr Ökumenischer Gottesdienst im Stadtpark mit Kinderprogramm

In diesem Jahr soll er wieder stattfinden – der große ökumenische Gottesdienst im Stadtpark. Auf der Picknickdecke oder Bierbank unter freiem Himmel zusammen mit vielen anderen, das ist immer ein ganz besonderer Gottesdienst. Für alle Kinder gibt es dabei während des Gottesdienstes ein eigenes Programm. Am Ende kommen dann alle wieder zusammen.

Minigottesdienste

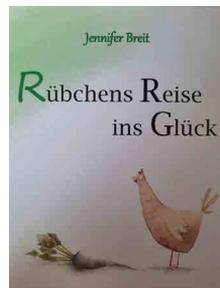


Jesus segnet die Kinder ... - dargestellt durch die von den Kindern

mitgebrachten Puppen und Playmobilfiguren – darum ging es im Minigottesdienst im Januar. Trotz frostiger Temperaturen feierten Kinder und Erwachsene wieder fröhlich Minigottesdienst im Kirchhof.

Herzliche Einladung zum nächsten Minigottesdienst am 29. Mai um 10.30 Uhr auf dem Kirchhof (bei Regen um 11.30 Uhr in der Kirche):

Henne Rübchen sucht nach dem Glück und spricht mit Kirchenmaus Jobi über das Glück und unseren Umgang mit der Schöpfung.



Die Anregung für diesen Gottesdienst kommt von einem Kind. Hast Du auch einen Themenwunsch? Dann schreib an Jessica.Tontsch@elkb.de

Aktuelle Änderungen per Mail, dazu bitte nach Möglichkeit anmelden: Jessica.Tontsch@elkb.de oder 0911/ 13 24 335.

Gottesdienste unter freiem Himmel

Gleich zwei Mal wollen wir im Mai Gottesdienste unter freiem Himmel und im Grünen feiern. Wir laden herzlich ein:

Ökumenischer Gottesdienst im Grünen
22. Mai 10 Uhr Nordufer Wöhr-



der See beim Sandstrand, nahe dem Café Strandgut

Gemeinsam mit der methodistischen Zionskirchengemeinde, der altkatholischen Gemeinde aus der Landauerkapelle, der römisch-katholische Gemeinde St. Josef und den evang.-luth. Kirchengemeinden St. Bartholomäus und St. Jobst wollen wir auf einer mitgebrachten Picknickdecke oder einer Bierbank Platz finden, miteinander singen, beten und gemeinsam Gottesdienst feiern.

Bei schlechtem Wetter findet der Gottesdienst in der St. Bartholomäuskirche in Wöhrd statt.

Herzliche Einladung an alle!

„grenzenlos – dein Reich hat kein Ende...“

Ökumenischer Gottesdienst im Stadtpark Himmelfahrt, Donnerstag, 26. Mai 10 Uhr



Unter diesem Motto steht der Himmelfahrtsgottesdienst. Ein grenzenloses Reich, in dem alle friedlich miteinander leben und niemand dem anderen Leid zufügt – danach sehnen wir uns. Gottes Reich wird so sein, so ist es verheißen. Und dieses Reich hat kein Ende.

Wir freuen uns darauf wieder gemeinsam und in ökumenischer Verbundenheit im Stadtpark feiern zu können. Die Posaunenchöre werden uns begleiten. Für Kinder gibt es während des Gottesdienstes eine eigene Aktion.

Im Anschluss laden wir herzlich zu einem Picknick rund um die Reformations-Gedächtniskirche ein. Sie bringen für sich etwas zu Essen mit und wir stellen Getränke zum Verkauf. Auch der Eine-Welt-Stand wird wieder vor Ort sein und sie können Waren aus dem Fairen Handel erwerben. Herzliche Einladung!

„Echt jetzt? – Echt jetzt!“ Mitarbeitendenfest am 13. Mai 17 Uhr

Wir wollen wieder
miteinander feiern!

Ganz in echt.

Alle ehren-, neben-
und hauptamtlich

Mitarbeitenden von St. Jobst sind
dazu herzlich eingeladen!

Denn was wäre unsere Kirchengemeinde ohne Sie und Euch alle?

Schon der Gemeindebrief, den Sie gerade in Händen halten, könnte nicht geliefert werden. Auch vieles anderes wäre so nicht möglich. In den letzten beiden Jahren haben wir gemeinsam auch die Schwierigkeiten der Corona-Pandemie bewältigt und oftmals auch zusammen unter dem gelitten, was gerade nicht ging.



Wir sind dankbar, dass so viele verschiedene Menschen sich mit ihren Begabungen, ihren Persönlichkeiten, ihren kreativen Ideen und nicht zuletzt mit ihrer Zeit für unsere Gemeinde und unsere Gemeinschaft im Glauben einsetzen.

Das wollen wir feiern! So, wie es im Mai möglich sein wird.



Wir beginnen mit einer Andacht in der Kirche und feiern danach auf dem Kirchhof weiter. Begegnung, Lachen, Reden, (hoffentlich) Essen und Trinken – dafür soll Zeit und Raum sein. Dieser Teil wird auf jeden Fall im Freien stattfinden – also bitte entsprechend kleiden.

Für die Planung bitten wir um Anmeldung im Pfarramt.

Im Namen des Kirchenvorstands

Ihr Team aus St. Jobst

Jubelkonfirmation 2022 in St. Jobst, So., 15. Mai 10 Uhr

Alle ehemaligen
Konfirmandinnen
und Konfirmanden
der Jahrgänge von
1997, 1972, 1962,



1957, 1952 und älter sind herzlich zur Feier ihrer Jubelkonfirmation nach St. Jobst eingeladen. Im letzten Gemeindebrief hatten wir die Namen der damaligen Konfirmanden*innen abgedruckt.

Wenn Sie ihre Jubelkonfirmation mit uns feiern möchten, bitten wir Sie sich im Pfarramt für das Fest bis zum 7. Mai anzumelden.

Gern können Sie auch Ihre Jubelkonfirmation bei uns feiern, wenn Sie in einer anderen Gemeinde konfirmiert wurden, dort aber nicht teilnehmen können.

Geburtstagsempfang in St. Jobst am 18. Mai 2022 17 Uhr



Alle Geburtstags-Jubilare ab 60 Jahren laden wir sehr herzlich zu einer Geburtstagsandacht in die Jobster Kirche ein: Dort wollen wir mit Musik und Texten feiern.

Lassen Sie sich überraschen!
Im Anschluss soll es bei gutem Wetter noch einen kleinen Sektempfang auf dem Kirchhof geben.
Bitte melden Sie sich dafür vorab bis zum 16. Mai im Pfarramt St. Jobst (Tel. 95 98 00) an!

Es freuen sich auf Sie:
Silvia Jühne und Antje Keller



Ich wünsche dir in jeder Hinsicht **Wohlergehen** und **Gesundheit**, so wie es deiner **Seele wohlergeht.**

3. JOHANNES 2

Monatsgespräch MAI 2022

Männertreff

„Durch die Wüste“
Expedition durch die zentrale Sahara

Do. 28.04., 19.30 Vortrag: „Durch die Wüste – Bericht von einer Expedition durch die zentrale Sahara.“
Prof. Dr. Hermann Rusam

Samstag,
21.05., 9.00
Abfahrt von
St. Jobst zum
Ausflug „Kirche
und Kunst“.
Wir besuchen
den Künstler-
Pater Meinrad



Dufner in seinem Atelier in Münster-schwarzach und nach dem Mittagessen das Museum am Dom (Moderne christliche Kunst) in Würzburg.

Anzeige:

ATEM – STIMME – FOCUSING

Susanne Schrage

mittwochs in St. Jobst
0911/39 38 500 • susanne.schrage@web.de
www.atem-stimme-focusing.de

Friedhofsverwaltung in neuen Händen



Seit Anfang März liegt die Friedhofsverwaltung von St. Jobst in neuen Händen. Sonja Morgenstern übernimmt diese wichtige Aufga-

be in unserer Gemeinde.

Nachdem Gerlinde Opitz in den wohlverdienten Ruhestand gegangen ist, war die Stelle für kurze Zeit vakant. Nun freuen wir uns umso mehr, dass Frau Morgenstern für die verschiedenen Aufgaben der Friedhofsverwaltung zur Verfügung stehen wird.

Sie wohnt selbst in St. Jobst und ist hier auch aufgewachsen. Nachdem sie einige Jahre in England studiert und gearbeitet hat, ist sie nun wieder zurück in der alten Heimat.

Frau Morgenstern hat neben den nötigen Qualifikationen für die Friedhofsverwaltung noch ein zweites berufliches Standbein als Schauspielerin und ist somit immer wieder einmal auf Nürnberger Bühnen zu sehen.

Sie sagt selbst über Ihren Neuanfang bei uns und über sich:

„Ich lebe seit 3 Jahren wieder in Nürnberg mit meinem Sohn und freue mich diese Aufgabe in der Gemeinde zu übernehmen. Meine Geschwister sind beide in St. Jobst konfirmiert, und ein Freund von mir von den Pfadfindern ist dort beerdigt. Ich spreche Englisch und Deutsch, und probe nebenbei für ein neues Stück in der Kongresshalle mit dem Staatstheater - meine 3. Kollaboration seit unserem Umzug.“

Wir freuen uns sehr auf das neue Gesicht in unserem Pfarramt und wünschen Frau Morgenstern alles Gute und Gottes Segen für die neue Aufgabe!

Pfarrerin Silvia Jühne



Konfirmation 2022 am 30. April & 1. Mai

Nach einem knappen Jahr geht für 25 jungen Menschen ihre Konfi-zeit zu Ende. Begleitet von einem engagierten Team haben sie Konfi-Samstage und Nachmittage, ein Wochenende und v.a. viel Zeit im Freien verbracht – sogar den Weihnachtsgottesdienst. Die Corona-Pandemie hat uns leider auch in diesem Jahr vor manche Herausforderungen gestellt, die die Jugendlichen aber mit großer Geduld und Rücksicht gemeistert haben. So war aber leider ein aktuelleres Gruppenbild nicht möglich. Ein Jahr haben die Konfis miteinander diskutiert, gespielt und gearbeitet. Zusammen haben sie Erfahrungen gesammelt, beim Wochenende Nächte zum Tag gemacht, über Gott und die Welt nachgedacht, Kirche erlebt und selbst mitgestaltet. Mit ihrer Konfirmation gehen sie nun einen weiteren Schritt auf ihrem Lebensweg. Der Segen Gottes soll sie dabei stärken und ermutigen.

Konfirmiert werden in diesem Jahr: Aelia Adrian, Konrad Bistrick, Max Bouhon, Luis Büchner, Carl Eckmann, Luis Eismann, Gregor Gottwik-Leleu, Sarah Graf, Finn Grundmann, Dominik Kastl, Moritz Kolb, Jonathan Kreutzer, Luis Martini, Mirjam Meyer zur Heide, Frieda Ortlieb, Diego Rebelein, Anna Riedl, Julius Rosenberg, Hannah Scharf, Jasmina Schmidt, Marika Schmidt, Helena Schott, Lorenz Sörgel, Emily Spuling, Lea Stroh

Wir feiern miteinander: Freitag 29. April 17 Uhr Beichtgottesdienst (wenn möglich Open Air auf dem Kirchhof)

Samstag, 30. April:

9.30 Uhr Konfirmation Gruppe I,

11.30 Uhr Konfirmation Gruppe II

Sonntag, 1. Mai:

11 Uhr Konfirmation Gruppe III

Wir wünschen ihnen alles Gute und ein fröhliches und unbeschwertes Fest!

*Pfrin. Kerstin Willmer, Holger Kramp
und das ganze Konfi-Team*



16. bis 17. APRIL
Start: 20:30 Uhr

OSTERNACHTWACHE 2022
- ALLES SCHLÄFT, EINSAM WACHT -

Mit Jugendlichen aus St. Jobst und aus anderen Gemeinden - lasst euch auf das Abenteuer ein!
für alle Jugendlichen ab 14 Jahren

INFO+ANMELDUNG
E-Mail: marina@pittroff.info
Telefon: 01520-369 0200

Eine spirituelle, besinnliche und gewinnbringende Nacht für Euch. Besondere Dinge passieren oft nachts, wenn eigentlich alle schlafen. Die Osternacht ist so eine besondere Nacht.

Habt Ihr schon immer mal Lust die Osternacht ganz anders zu verbringen? Das heißt backen, spielen, gemeinsam beten, die Osterkerze gestalten, lecker Essen ... das machen wir im Gemeindehaus und auch in Gemeinschaft mit Jugendlichen aus anderen Gemeinden und kommen so dem Geheimnis von Ostern auf die Spur. Am Ende entzünden wir das Osterfeuer auf dem Friedhof und daran die Osterkerze und feiern um 5.30 Uhr mit der Gemeinde den Osternachts-Gottesdienst.
Meldet Euch an!
Wir freuen uns auf Euch.

Jugendreferent*in – Nachfolge Holger Kramp

Wie geht es weiter in der Kinder- und Jugendarbeit nachdem Holger Kramp als Gemeinde- und Jugendreferent die Stelle gewechselt hat?

Diese Frage wurde in der letzten Zeit öfter gestellt.

Die schlechte Nachricht: die Stelle wird es so nicht mehr geben.

Die gute Nachricht: es soll wieder einen Jugendreferenten/eine Jugendreferentin geben! Der Jugendverein finanziert auch weiterhin eine Teilzeitstelle mit 10 Wochenstunden für die Kinder und Jugendlichen in St.

Jobst. Die Ausschreibung ist gerade im Gange, wir hoffen, baldmöglichst jemanden zu finden.

Jugendarbeit lebt von der Teilhabe und dem Engagement der Jugendlichen. So werden jugendliche und erwachsene Mitarbeitende der evang. Jugend St. Jobst manche Angebote weiterführen. Für Fragen ist Pfarrerin Kerstin Willmer ansprechbar.

Auch im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit und der Konfiarbeit werden wir in Zukunft die Zusammenarbeit mit den Nachbargemeinden verstärken. So können wir gemeinsam Angebote für Kinder, Jugendliche und Familien machen.

Stellenausschreibung

In der Kirchengemeinde Nürnberg-St. Jobst (Prodekanat Nürnberg-Nord) ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle eines/einer Jugendreferent:in (TZ: 10 WStd.) zu besetzen.

Kirchengemeinde: St. Jobst (3.850 Gemeindeglieder) liegt am Ostrand Nürnbergs in den Stadtteilen St. Jobst und Erlenstegen; Mittel- bis Oberschicht, aber auch – oft versteckte – Armut im Stadtteil. Altersaufbau gemischt. KG ist Trägerin eines 3- und eines 1-gruppigen Kindergartens. Mitarbeitende: 2 Gemeindepfarrer/innen, 0,5 Altenheimseelsorgerin, 0,75 Diakonin mit Schwerpunkt Seniorennetzwerk. 3 Teilzeitkräfte im Pfarramt; Hausmeister. Gemeindehaus mit Jugendräumen.

Aufgaben u. Arbeitsschwerpunkte:

- Konzeptionelle Weiterentwicklung der Kinder- und Jugendarbeit und die Verantwortung dafür
- Angebote für Kinder und Jugendliche in der Kirchengemeinde St. Jobst (inkl. verzahnte Angebote mit der Konfi-Arbeit)
- Begleitung und Gewinnung von ehrenamtlichen Mitarbeitenden (Jugend-Mitarbeiterkreis)

Die KG erwartet:

- Religionspädagog:innen, Sozialpädagog:innen, biblisch-theologische Fachkräfte,

Diakon:innen, Erzieher:innen oder vergleichbare Qualifikation

- Bereitschaft zum selbständigen, eigenverantwortlichen und flexiblen Arbeiten (u. a. Abend- und Wochenendzeiten)
- hohe Kompetenz im Bereich Kommunikation und Koordination
- Lust auf kreatives und konzeptionelles Arbeiten
- Mitgliedschaft in einer Kirche der Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen (AcK)

Die KG bietet:

- eigenes Büro mit der erforderlichen Ausstattung
- Einbindung ins Hauptamtlichen-Team der Gemeinde, den Kirchenvorstand und den Jugendförderverein
- Einbindung in das Regionalteam der Jugendreferent:innen im Prodekanat Nürnberg-Nord und Vernetzung mit der Evang. Jugend Nürnberg sowie der Jugendarbeit in der Subregion.
- Entlohnung nach Tarifvertrag: DiVo i.V. mit TV-L

Weitere Informationen bei Pfarrerin Silvia Jühne, Äußere Sulzbacher Straße 146, 90491 Nürnberg, Tel (0911) 959800

Bewerbungen bis 8. April 2022 an: Evang.-Luth. Kirchengemeinde

St. Jobst, z.Hd. Pfrin Silvia Jühne, Äußere Sulzbacher Str. 146, 90491 Nürnberg,

pfarramt.nuernberg-st-jobst@elkb.de

Gottesdienste in St. Jobst

3. April Judika	9.30 Uhr	Gottesdienst zum Diakoniesonntag. Kirche, Silvia Jühne / Antje Keller
10. April Palmarum	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Einführung Sonja Morgenstern, Kirche, Silvia Jühne
14. April Gründonnerstag	19.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl, Kirche, Diakonin Antje Keller
15. April Karfreitag	9.30 Uhr 15.00 Uhr	Gottesdienst mit Beichte und Abendmahl, Kirche, Silvia Jühne Gottesdienst, Andacht zur Todes- stunde, Kirche, Kerstin Willmer
17. April Ostersonntag	5.30 Uhr 10.00 Uhr	Osternacht open air, Friedhof St. Jobst, Silvia Jühne + Team Gottesdienst für Groß und Klein, open air, Kirchhof, Kerstin Willmer + Team
18. April Ostermontag	10.00 Uhr	Regionaler Gottesdienst, Kirche St. Lukas / LUX
24. April Quasimodogeniti	9.30 Uhr	Gottesdienst. Kirche Pfarrerin Petra Thumm
29. April	17.00 Uhr	Beichtgottesdienst mit Abendmahl zur Konfirmation, Kirche, Kerstin Willmer / Prädikant Kramp
30. April	9.30 Uhr 11.30 Uhr	Gottesdienst 1. Konfirmationsgruppe, Kirche, Kerstin Willmer / Prädikant Kramp Gottesdienst 2. Konfirmationsgruppe, Kirche Kerstin Willmer / Prädikant Kramp
1. Mai Misericordias Domini	11.00 Uhr	Gottesdienst 3. Konfirmationsgruppe. Kirche, Kerstin Willmer / Prädikant Kramp

8. Mai Jubilate	9.30 Uhr	Gottesdienst, Kirche Pfarrer i. R. Bernt Graßer
15. Mai Kantate	10.00 Uhr	Jubelkonfirmation , Kirche Silvia Jühne
22. Mai Rogate	10.00 Uhr	Gottesdienst im Grünen Nordufer des Wöhrder Sees (nahe dem früheren Kiosk)
29. Mai Exaudi	9.30 Uhr 10.30 Uhr	Gottesdienst, Kirche Silvia Jühne Minigottesdienst mit viel Musik zum Mitmachen, Kirchhof Jessica Tontsch
5. Juni Pfingstsonntag	10.00 Uhr	Gottesdienst, Kirche Kerstin Willmer
6. Juni Pfingstmontag	10.00 Uhr	Regionaler Gottesdienst , Kirche St. Matthäus

EKD



Foto: epd bild / Jens Schulze

Das neue Führungstrio

Gleich drei Frauen werden in den kommenden Jahren die evangelische Kirche nach innen und außen vertreten. Das evangelische Kirchenparlament wählte die westfälische Präses **Annette Kurschus** (58, rechts) an die Spitze des Rats der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD). Die Hamburger Bischöfin **Kirsten Fehrs** (60, links) ist künftig ihre Stellvertreterin. Zusammen mit der Präses der EKD-Synode, **Anna-Nicole Heinrich** (25, Mitte), bilden sie ein weibliches Führungstrio.

Gottesdienste in unseren Alten- und Pflegeheimen

Die Gottesdienste in den Heimen werden individuell abgesprochen und können nur intern gefeiert werden. Wir bitten um Ihr Verständnis.

Näheres dazu erfahren Sie bei Pfarrerin Auers unter Tel.: 0176 / 41005876.

Sammlung für die Monate April und Mai

April: Kirchenmusik in St. Jobst

Mai: Eigene Gemeinde

Es sind verstorben

Erna Müller

Gunnlod Schindler

Ella Dietrich

Rosemarie und Heinz Wagner

Otilie Griesbeck

Regina Elli Mader

Irmgard Wagner

Babette Schwichtenberg



Rechtzeitige Bestattungsvorsorge

entlastet Sie und Ihre Angehörigen

0911 231 8508

Beratungszentrum Spitalgasse 1
90403 Nürnberg
Im Trauerfall – Tag und Nacht
0911 221777



www.bestattungsdienst.de

Miniclub Gruppen

Montags, 9.30 - 11.30 Uhr, Mini-clubraum

Ansprechpartnerin: Elisa Jahnel,
Tel.: 0174/6720685

Freitags, 14.30 - 17 Uhr

Ansprechpartnerin: Elisa Jahnel,
Tel.: 0174/6720685

Kinder- und Jugendarbeit

Ansprechperson: Pfrin. Kerstin Willmer

MAK für alle jugendlichen Mitarbeiter der Gemeinde oder die, die es werden wollen. Termin: 25.4. 19 Uhr

Info: Stephanie Dietrich

JugendEtagenTreff für alle ab dem Konfialter

Treffpunkt: Jugendtage 19 – ca. 22 Uhr. Termine: 8.4./20.5./17.6.

Kindergruppe für Kinder zwischen 6 und 12 Jahren: montags 16 Uhr in der Jugendtage

Kontakt und Info: Nicole Mattner

Stammtisch

Für Erwachsene in der Jugendtage des Gemeindehauses.

Informationen und Anmeldung bei:
Birgit Mönius, moenius@gmx.de

Senioren

SENIORENNACHMITTAG

Der Seniorennachmittag entfällt aufgrund der Infektionslage im Moment. Aktuelle Infos bei Pfrin. Willmer oder Karin Leichs (Tel.: 594293)

Frauengruppe

Immer von 19.30 - 21 Uhr

7.4. St. Jobst und seine Geschichte

12.5. Besuch einer Moschee

Anmeldung: silvia.juehne@elkb.de

Männertreff St. Jobst

Donnerstags, Kl. Saal

Nächster Termin (siehe S.11):

Do. 28.4., 19.30

Vortrag: „Durch die Wüste – Bericht von einer Expedition durch die zentrale Sahara.“

Sa. 21.5., 9 Uhr Abfahrt St. Jobst
Ausflug „Kirche und Kunst“.

Informationen bei Pfarrer Tröbs
johnny.troeb@t-online.de

Bibelkreis

Biblische Texte ins Leben bringen von 18.30-20 Uhr im Mini-Club-Raum

Nächste Termine:

- 6.4. und 27.4.
- 11.5. und 25.5.

Kontaktcafé mit Flüchtlingen

Informationen bei Marion Hörl
Tel.: 59 32 60, hoerlmk@t-online.de

Die Improbster

Impro-Theater-Gruppe in St. Jobst
Termine bitte bei Pfrin. Jühne nachfragen: 0171-1955429

Chöre

Posaunenchor

Donnerstags ab 19.30 Uhr
Leitung: Felix Hacker 0172-8188621

Kantorei St. Jobst

Montags von 19.30 - 21 Uhr
Leitung: Susanne Schrage 3938500
Mail: susanne.schrage@web.de

Einstieg jederzeit möglich!

Alle Termine unter Vorbehalt und sobald möglich!

Nach zwei Jahren Corona-Pandemie mit umfassenden Einschränkungen sowie größtenteils Verzicht auf Begegnungen und Zusammenkünfte ist die Zuversicht groß, dass im Frühjahr endlich wieder mehr soziales Miteinander im direkten Kontakt und Treffen in Gruppen möglich sein werden.

Bei allen Angeboten im Seniorennetzwerk ist es unser Bestreben, dass Sie (neue) Lebensfreude und die Verbundenheit mit anderen erfahren können.

Bitte beachten Sie:

- Bitte bringen Sie - je nach gültiger Rechtslage - einen entsprechenden (Corona-)Nachweis mit!
- Der ausführliche Flyer mit allen geplanten Netzwerkangeboten bis Herbst 2022 liegt auf dem Informationsstander im Eingangsbereich des Gemeindehauses aus!

Ich wünsche Ihnen eine belebende Frühlingszeit mit vielen ermutigenden Kontakten und (be)stärkenden Erlebnissen!

Ihre Antje Keller - Tel. 95 98 023

SENIORENNETZWERK

ST. JOBST/ERLENSTEGEN



Regelmäßige Kursangebote

Yoga - Sanftes Üben = am Montag- und ggf. Freitagvormittag (bei Bedarf auch Online) → **neuer Kursstart: Ende April**

Balance- und Krafttraining (zur Sturzprävention) = zwei Gruppen am Dienstagvormittag → **pausiert aktuell - Wiederaufnahme in Planung!**

TaiChi & QiGong für mehr Lebensqualität (zur Sturzprävention) = am Dienstagnachmittag

Tanzen stimmt die Seele heiter = am späten Dienstagnachmittag

Gedächtnis trainieren mit Freude = zwei Gruppen am Donnerstagvormittag → **neuer Kursstart: Ende April**

Rückenfit - Rückenkräftigung: Gymnastik für Frauen sowie: Wirbelsäulengymnastik für Männer = je ein Kurs am Donnerstagnachmittag → **neuer Kursstart: 12. Mai**

QiGong: Erfahren Sie Ihre Lebensenergie = am Freitagvormittag

Computer- und Internet-Sprechstunde

Mittwoch, 24. April und 18. Mai -
ab 14 Uhr

→ Für individuelle An- und Nachfragen - hauptsächlich im Bereich Notebook (Windows)

Leitung: H. Möckel / H. Wich
Anmeldung bei A. Keller bis mindestens 2 Tage vor Termin



Smartphone-/Tablet-Sprechstunde in der Montessori-Schule

→ Klärung Ihrer Fragestellungen im Umgang mit Ihrem Handy in Präsenz

→ Terminvereinbarung direkt mit Lehrer Benjamin Stockmayer - per Mail: benjamin.stockmayer@montessori-nuernberg.de bzw. Tel. 0151 68 44 97 91

Stammtischtreffen

Donnerstag, 7. April 2022

Donnerstag, 5. Mai 2022

Dienstag, 31. Mai 2022

- jeweils ab 14:30 Uhr

Einladung, sich gemeinsam mit anderen über aktuelle Themen auszutauschen und positiv wechselseitig zu (be-)stärken.

Leitung: Antje Keller

→ Anmeldung bis jeweils 6 Tage vor Termin!

Windows 10 - Auffrischung und Vertiefung

Gemäß dem Sprichwort: „Übung macht den Meister“ bieten wir Ihnen an drei Nachmittagen eine Festigung und Wiederholung Ihres bereits erworbenen oder angeeigneten Wissens an.

Start: Mittwoch, 25. Mai

Dauer: 14 bis 16 Uhr

Weitere Termine: Di, 31. Mai und Do. 02. Juni

Leitung: Helmut Wich und Harald Möckel - kleiner Saal

Kursgebühr: 30,00 € für 3 Einheiten

→ Vorbereitungssprechstunde der Geräte: Montag, 23. Mai ab 10 Uhr
→ Anmeldung bei Antje Keller bis spätestens 17.05.

**Was uns stark macht -
Wie man Krisen übersteht und
daran wächst**

Mittwoch, 1. Juni 2022, 14.30
bis 17.30 – großer Saal

Hochgradig
belastende
Lebenssi-
tuationen
widerfahren
früher oder



später jeden im Leben.

Manche scheinen relativ schnell
wieder "auf die Beine zu kom-
men", andere zerbrechen fast
daran. Woran liegt das?

Psychische Widerstandskraft oder
Resilienz ist die Fähigkeit, Krisen
zu bewältigen und sogar gestärkt
daraus hervorzugehen.

Der Frage, wie sich diese innere
Stärke erlernen lässt, wollen wir
auf verschiedenen Wegen nachge-
hen: Vortrag, Austausch, prakti-
sche Übungen.

Referentin: Psychogerontologin
Ariane Engelhardt-Krahe

→ Anmeldung bei Antje Keller bis
25. Mai - erbetener Kostenbeitrag:
10 bis 15 €

Laufgruppe Nordic Walking

Jeden Donners-
tag ab 8 Uhr
Strecke ca. 6
km - Dauer: ca.
1 Std.



Treffpunkt: Endhaltestelle Straßen-
bahn Linie 8

(Beg-)Leitung: Heidemarie Börnke
→ Bei Interesse bitte Anmeldung
unter Tel. 59 54 50

**NEU: Offener Spielertreff für Ge-
sellschafts- & Kartenspiele**

Montag, 25. April / 23. Mai

- kleiner Saal St. Jobst
- Beginn: 14.30 Uhr

Donnerstag, 12. Mai 2022

- im Pfarrzentrum Allerheiligen



Wer Lust
und Freude
am Spielen
in geselliger
Runde hat, ist
herzlich will-

kommen! Je nach Experimentier-
freude können verschiedene Spiele
gemeinsam erprobt werden

Begleitung: Ingeborg Frühauf,
Ingrid Link, Hanna Czekal

Nachruf



Völlig überraschend erreichte uns die traurige Nachricht zum Tod von Rainer Volck. Wir trauern um einen überaus aktiven Stadt-

teilmbürger und verlieren mit ihm den „Kopf“ der Engagierten im Bereich Digitale Medien im Seniorennetzwerk. Herr Volck war einer der Mit(be)gründer der Angebote „Rund um PC und Internet“. Unter seiner Mitwirkung entstand ein Konzept für eine Ein- und Hinführung in die Digitale Welt gemäß dem Motto: „Umgang mit dem Computer leicht gemacht - Vom absoluten Laien zum bewussten Internet-Nutzer“. Sein fundiertes fachliches Wissen und seine große Erfahrung war er immer bereit mit anderen zu teilen. Dies alles und seine Zuverlässigkeit sowie seine stets freundliche, hilfsbereite Art im Umgang mit den Kursteilnehmenden wie im Kontakt mit den anderen Engagierten haben wir sehr geschätzt und werden wir schmerzlich vermissen. Wir behalten Rainer Volck und sein umfangreiches Wirken für unser Seniorennetzwerk stets in dankbarer Erinnerung. Unser tiefes Mitgefühl gilt seiner Familie und allen Angehörigen.

Ausstellung



„Der unersättliche Blick“

Ausstellung von
Nora Matocza vom
10. April – 29. Juli
im Gemeindehaus

Vernissage: 10. April 11Uhr, gr. Saal
Musik: Duo Petico: Peter Schertl,
Akkordeon + Zico Gradl, Gitarre

Laudatio: Peter Hauenstein

Nora Matocza fasziniert alles, worin sie so etwas wie ein Geheimnis, eine Tiefe erkennt - die berühmte „Wahrheit hinter der Wirklichkeit“. Das versucht sie wiederzugeben, ohne es entschleiern zu wollen. Wichtig sind der Künstlerin dabei der Hell-Dunkel-Kontrast und eine ausgewogene Komposition. Ihre Techniken sind: Öl über Acryl, Radierung (Vernis mou).

Nora Matocza studierte an der Akademie der bildenden Künste in Nürnberg und an der Universität Erlangen Kunstgeschichte und Theaterwissenschaften.

Sie stellte ihre Arbeiten unter anderem in München, Nürnberg, Berlin, Amberg und New York wie auch in Charkiv (Ukraine) aus.

„Friedhöfe – Oasen für Pflanzen und Tiere“

Unter diesem Motto steht das Naturschutzprojekt des Kirchlichen Vereins „Schöpfung bewahren konkret“.



Ich heiße Barbara Füchtbauer, bin Biologin und unterstütze Kirchengemeinden darin, die Artenvielfalt auf ihren Friedhöfen zu erhöhen. Wir, das sind neben mir der Vorsitzende des Vereins Pfarrer Jürgen Harder und Biologe Dr. Markus Schmidt, möchten gemeinsam mit der Kirchengemeinde und dem Friedhofsausschuss Ihren Friedhof als solch eine Oase stärken. Dazu planen wir für die nächste Zeit und längerfristig verschiedene Maßnahmen und Aktivitäten.

Die Besonderheit auf dem Friedhof St. Jobst ist der stark sandige Untergrund. Für das Gedeihen von Gartenblumen ist das vielleicht nicht förderlich, aber für die Natur ist es wunderbar. Es gibt viele seltene und schützenswerte Insekten und Kräuter, die auf solch einen sandigen Boden angewiesen sind. Diese finden sich auch auf einem Friedhof mitten in

der Stadt ein, wenn man ihnen den Raum dafür bietet.

Um die Insekten zu fördern ist es wichtig, Flächen mit Krautbewuchs seltener und nicht vor Ende Juni zu mähen. Dann kommen die Kräuter zum Blühen und die Insekten haben Zeit, sich zu entwickeln. Das lässt sich sowohl auf aufgelassenen Gräbern wie auf Rasenflächen anwenden.

Viele Wildbienen sind zudem für das Anlegen ihrer Niströhren auf offenen Sandboden angewiesen. Deshalb wollen wir eine kleine Sanddüne anlegen, die



nur lückig mit Kräutern bewachsen sein wird.

Für die oberirdisch nistenden Wildbienen wollen wir ein Insektenhaus bauen. Dies ist eine Aufgabe, der sich die neuen Konfirmand*innen unter fachkundiger Anleitung widmen werden.

Denn gemeinsam etwas Sinnvolles für die Natur zu tun ist eine sehr schöne Erfahrung, die Zusammenhalt stiftet.

Das Insektenhotel wird dann im

Friedhof an einem sonnigen Standort aufgestellt.

Ich danke Ihnen, dass Sie mit Ihrem Friedhof einen Teil zum Artenschutz beitragen und hoffe auf Ihre Mitfreude und Ihre Unterstützung.

Mit herzlichen Grüßen

*Barbara Füchtbauer, Jürgen Harder
und Markus Schmidt*

Liebe Gemeinde,
gemeinsam mit dem Verein „Schöpfung bewahren konkret“ wollen wir in diesem Jahr und darüber hinaus unseren Jobster Friedhof weiter entwickeln zu einer Oase für Pflanzen, Tiere und Menschen. Denn da, wo sich Pflanzen und Tiere wohlfühlen, haben auch wir Menschen viel davon – und sei es auch nur eine Ruhe-Oase inmitten des Großstadttreibens. Zugleich zu dem, was nachhaltig und



längerfristig wachsen wird, wollen wir uns mit unserem besonderen Ort der Gedenkkultur nächstes Jahr am Nürnberger Kirchentag beteiligen und vorstellen.



Hier können Menschen aus nah und fern zur Ruhe kommen, erfahren, wie wichtig unsere christliche Gedenkkultur für die Seele und für die Gemeinschaft ist und erleben, wieviel Leben auf dem Friedhof möglich ist.

Wir werden Sie im Herbst gemeinsam mit der evangelischen Stadtakademie zu verschiedenen Veranstaltungen und Workshops einladen und bitten Sie, die kleinen, feinen Veränderungen und auch die auffälligeren Pflanzungen auf unserem Friedhof mit Wohlwollen zu unterstützen.

Wir sind gewiss, dass wir damit einen guten Beitrag zum Klima in unserem Stadtteil, aber auch für die Schöpfungsvielfalt in unserem direkten Umfeld leisten.

Machen Sie mit und unterstützen Sie uns!

*Pfarrerin Silvia Jühne
mit dem Friedhofsausschuss St. Jobst*

Kindergärten



Und jedem Anfang wohnt ein Zauber inne...
Guten Tag, mein Name ist Marita Heiß-Hertle und seit 01.03.22 darf ich als Geschäftsführerin

die beiden Kindertagesstätten St. Jobst und Erlenstegen fachlich und inhaltlich begleiten.

Ich bin 50 Jahre und arbeite seit April 2020 im Evangelischen Kirchengemeindeamt Nürnberg in der Abteilung der Kita-Verwaltung. Studiert habe ich Soziale Arbeit und nach einer relativ langen Familienzeit mit meinen 4 Kindern habe ich im Dekanat Schwabach für 10 Jahre eine große Integrative Kindertagesstätte mit Familienzentrum geleitet. Von daher fällt mir der Perspektivenwechsel von Geschäftsführung zu den Themen vor Ort in den Einrichtungen immer noch sehr leicht.

Mit meinem Geschäftsführungskollegen, Herrn Diakon Wellhöner, und einem Team von 3 Verwaltungskräften sind wir für die Geschäftsführung von nunmehr 14 evangelischen Kindertagesstätten im Dekanat Nürnberg

verantwortlich. – (Mehr Informationen dazu sind zu finden auf unserer Homepage <https://www.evangelisch-kita-verwaltung.de/>)

Ich freue mich sehr, dass ich als Nachfolge von Herrn Kramp diese Tätigkeit nun für Ihre Kirchengemeinde übernehmen darf und hoffe auf viele persönliche Begegnungen und eine gelingende Zusammenarbeit.

Gerade bin ich dabei die Teams und Verantwortlichen der Gemeinde kennenzulernen und mir ein erstes Bild von der Vielfalt der beiden Kitas zu machen.

Möge der Zauber des Neuanfangs viele kostbare Früchte tragen.

Ihre

Marita Heiß-Hertle

Herzlich Willkommen in St. Jobst



Mit dem Stellenwechsel von Holger Kramp wurde auch die Geschäftsführung der beiden Kindergärten vakant.

Mit den weniger werdenden personellen Ressourcen in unserer Kirche kommen große Veränderungen auch auf unsere Gemeinde zu. Dafür müssen Kräfte gebündelt und die Zusammenarbeit deutlich verstärkt werden. So kann auch in der Verwaltung effizienter gearbeitet werden.

Aus diesen Gründen hat sich der Kirchenvorstand entschlossen, die Geschäftsführung unserer beiden Kindergärten in die Hände der Kita-Verwaltung des Kirchengemeindeamtes zu geben. Dies geschieht in enger Abstimmung mit dem Kindergarten-ausschuss und den Hauptamtlichen.

Die Kirchengemeinde bleibt aber weiterhin Trägerin der beiden Kindergärten. Diese Aufgabe ist dem Kirchenvorstand sehr wichtig.

Mit Frau Heiß-Hertle haben wir eine fachlich hoch qualifizierte und versierte Geschäftsführerin bekommen.

Im Namen der Kirchengemeinde St. Jobst begrüßen wir sie sehr herzlich. Wir sind sehr dankbar, dass der direkte Übergang der Geschäftsführung der Kindergärten von Hr. Kramp zu ihr möglich war und danken für Ihr Engagement sogar schon vor Dienstbeginn.

Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.

Pfarrerin Kerstin Willmer

Kindergarten St. Jobst



Liebe Kinder und Eltern des Kindergartens St. Jobst, mein Name ist Nina Kammermayer.

Ich bin seit März 2022 mit 15 Stunden die neue Erzieherin in der Bärengruppe.

Vor meiner Elternzeit habe ich im Kindergarten Erlenstegen gearbeitet.

Einige Male habe ich schon im Kindergarten St. Jobst als Vertretung gearbeitet. Somit fühlt sich für mich der Einstieg doch ziemlich vertraut an.

Ich bin verheiratet und lebe mit meinem Mann und unseren vier Töchtern im Alter von 10, 7, 5 und 2 Jahren in Lauf. In meiner Freizeit gehe ich zum Ausgleich gerne joggen und mache Yoga.

Auf eine abwechslungsreiche Arbeit mit den Kindern, Eltern, dem Team und netten Begegnungen innerhalb der Kirchengemeinde freue ich mich sehr!

Nina Kammermayer



Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Petrus findet neuen Mut

Es ist passiert, was Jesus gesagt hat: Er ist am Kreuz gestorben. Die Jünger sind mutlos. Besonders Petrus. Er geht zurück in sein Fischerdorf. Eines Tages, als er seine Netze auslegt, erscheint ihm Jesus und spricht: „Liebst du mich?“

– Dann geh und Sorge für die, die mich lieben! Werde mein Nachfolger!“

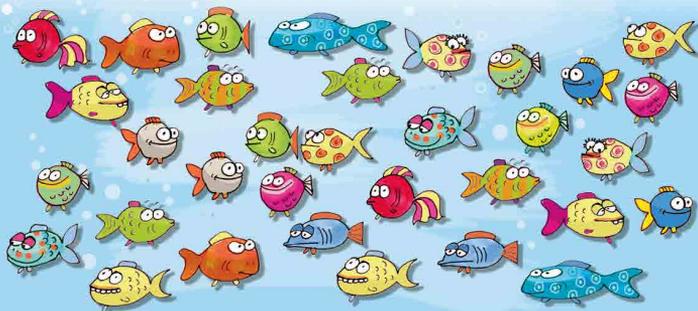
Jesus spricht ihm Mut zu! Wie schön, dass Jesus mir so viel zutraut, denkt Petrus. Er packt seine Sachen und geht zurück nach Jerusalem zu den anderen Jüngern. Und mit aller Zuversicht sagt er zu ihnen: „Jetzt geht es trotzdem weiter!“

Lies nach im Neuen Testament: Lukas 1, 22-24



Der Kinder-Knoten

Mindestens sechs Kinder stehen im Kreis. Jeder greift blind zwei Hände der anderen Kinder. Wenn jede Hand eine andere hält, öffnet ihr die Augen. Nun versucht, euch zu entwirren. Dabei dürft ihr euch aber nicht loslassen! Ihr könnt untendurch schlüpfen oder über die Hände steigen. Nach einigem Herumturnen löst sich der Knoten vielleicht zu einem Kreis auf.



Diese farbenfrohen Wasserbewohner haben alle einen Doppelgänger, bis auf einen! Findest du den einsamen Schwimmer?

Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: ab@hallo-benjamin.de

Auflösung: Der gelbe Kugelfisch mit dem orangenen Maul im rechten Viertel des Schwanzes



**Werte schaffen,
Chancen geben!**
Chancen für junge Menschen

Wie soll unser Zusammenleben in Zukunft sein? Zwei Drittel der Bürger*innen wünschen sich laut Umfragen weniger Egoismus und soziale Ungerechtigkeit, dafür mehr Hilfsbereitschaft und Zusammenhalt in unserer Gesellschaft. Wollen wir nicht alle in einer solidarischen und gerechten Welt leben?



Für Kinder die in schwierigen und teils schwer belastenden Verhältnissen aufwachsen, bleiben ebenfalls viele Wünsche unerfüllt.

- Teils erleben sie bereits in jungen Jahren Gewalt innerhalb der Familie.
- Sind auf sich alleine gestellt, weil die Eltern mit Zusatzschichten versuchen die Familie über Wasser zu halten.

- Fühlen sich hilflos oder ausgeschlossen, weil Geld für das Nötigste fehlt.

Erfahrungen, die ein ganzes Leben prägen. Die Mitarbeitenden unseres Arbeitsbereichs „Chancen für junge Menschen“ sind genau für diese Kinder da. „In der Spiel- und Lernstube Lobsinger leben wir gemeinsam die Werte für ein gutes Miteinander.

Die Kinder lernen z.B. füreinander da zu sein oder was es heißt, einander zu vertrauen“ so die Leiterin, Leonie Lawen. „Wir glauben an jedes Kind, das zu uns kommt. Wir begegnen ihm mit Wertschätzung, Zutrauen und Geborgenheit.“

Wollen auch Sie mehr Zusammenhalt und Hilfsbereitschaft leben? Dann unterstützen Sie unsere Arbeit mit den Kindern. **Ihre Spende macht den Unterschied – herzlichen Dank dafür!**

Spendenkonto:

Stadtmission Nürnberg e.V.
IBAN: DE71 5206 0410 1002 5075 01
BIC: GENODEF1EK1
Evangelische Bank eG
Stichwort: Chancen für junge Menschen

Stadtmission 
Nürnberg

3. Mai 2022 – Vortrag – Diskussion Seenotrettung auf dem Mittelmeer Unterwegs mit der Sea-Eye 4



„Man lässt keine Menschen ertrinken. Punkt.“ - Um dem Sterben im Mittelmeer

nicht tatenlos zuzusehen, hat sich das evangelische Dekanat Nürnberg dem Bündnis „United4Rescue“ angeschlossen. Das Bündnis unterstützt unter anderem das Rettungsschiff SEA-EYE 4, das nach Menschen in Seenot sucht, sie rettet, versorgt und in Sicherheit bringt. So konnte die SEA-EYE 4 bei ihren ersten Einsätzen bereits über 1.400 Menschen retten. Dominik Reisinger ist seit 2017 bei Sea-Eye aktiv. Er war selbst mit auf Rettungsmission mit dem ehemaligen Sea-Eye Schiff ALAN KURDI und kann einen direkten Einblick in Rettungseinsätze geben.

Dominik Reisinger, Technischer Vorstand der Hilfsorganisation Sea-Eye
Ort: eckstein, E.01

Zeit: Dienstag, 03.05.2022 19.00 Uhr

Kosten: Eintritt frei

Anmeldung bis 02.05.2022

evangelische stadtakademie nürnberg

KURS 31037

united4rescue

Ali ist 2 Jahre alt und lebt mit seiner Mutter in Lyon. Dass er dort lebt, dass er



überhaupt lebt, verdankt er mutigen und engagierten Menschen des Rettungsschiffs Sea Watch 4 und vielen Tausend Menschen, die mit ihren Spenden dieses Schiff und die Rettungsmission möglich gemacht haben.

Am 23. August 2020 saß Ali mit seiner Mutter in einem seeuntauglichen Gummiboot gemeinsam mit 60 Frauen und Männern, 8 Kindern und 28 unbegleiteten Jugendlichen mitten auf dem Meer etwa 31 Seemeilen von der libyschen Küste entfernt. Keine der angefunkten Küstenwachen hat auf den Notruf der Sea Watch 4 reagiert.

Ali hat Glück gehabt und wurde gerettet. Die Überfahrt über das Mittelmeer gehört zu den gefährlichsten Fluchtrouten der Welt. 2021 sind der Internationalen Organisation für Migration (IOM) zufolge mindestens 1864 Menschen im Mittelmeer umgekommen oder verschwunden (das heißt, ihre Leichen wurden nie gefunden), über 200 Personen mehr als 2020. Die Dunkelziffer ist viel höher.

Das Entsetzen über die Zahl der Toten, die im Meer ertrinken, ist bei vielen Menschen groß. Im Juni



2019 endete der evangelische Kirchentag mit den prägnanten Worten „Man lässt keine Menschen ertrinken. Punkt.“ Eine Resolution der Teilnehmer*innen hatte die Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) aufgefordert, mit einer eigenen Rettungsmission ein Zeichen zu setzen. Die EKD-Synode befürwortete die Initiative, ein Schiff zur Seenotrettung ins Mittelmeer zu entsenden.

Am 3. Dezember 2019 wurde „United4Rescue“ als ein Bündnis von vielen Institutionen und Akteur*innen aus der Gesellschaft gegründet. Es setzt sich die zivile Seenotrettung zur Aufgabe und beschreibt sie folgendermaßen:

„Alle Menschen, die auf ihrem Weg über das Mittelmeer ertrinken, haben Schutz und eine menschenwürdige Zukunft für sich und ihre Familien gesucht. Verfolgung, Krieg, Armut, Unrecht und Klimawandel haben sie dazu gebracht, ihre Heimat zu verlassen. Solange die Fluchtursachen nicht wirksam bekämpft werden und

staatliche Seenotrettung fehlt, ist sie unsere humanitäre Pflicht.“

#WirSchickenEinSchiff

Unter diesem Motto wurden Spenden gesammelt. Ende Januar 2020 konnte Sea-Watch gemeinsam mit dem Bündnis United4Rescue das frühere Forschungsschiff „Poseidon“ erstehen, das auf den Namen Sea-Watch 4 getauft wurde. Dieses Schiff wurde ausschließlich mit Spendengeldern finanziert, nicht mit Kirchensteuermitteln.

Im letzten Jahr konnte ein weiteres Schiff, die Sea Eye 4,



mit Spendengeldern gefördert werden. Sie ist seit Mai 2021 im Rettungseinsatz und konnte bereits über 1400 Menschenleben retten.

Betrieben werden die beiden Schiffe von den Seenotrettungsorganisationen SeaWatch und Sea Eye. Sie verfügen über die notwendige Professionalität und haben jahrelange Erfahrung.

Forderungen des Bündnisses

Das Bündnis united4rescue sammelt aber nicht nur Spenden. Vor allem will die Initiative aufmerksam machen auf die Situation im Mittelmeer,

das anhaltende Sterben tausender Menschen, die weitgehend tatenlose Politik, die auf europäischer Ebene immer noch keinen Verteilmechanismus finden konnte.

Deshalb fordert das Bündnis, dass den Schiffen mit den Geretteten „Sichere Häfen“ ermöglicht werden und die Menschen faire Asylverfahren bekommen. Viele Städte und Kommunen wie auch Nürnberg, die sich bereiterklärt haben, Bootsflüchtlinge aufzunehmen, sollten die Möglichkeit erhalten. Zudem setzt es sich dafür ein, dass Seenotretter*innen nicht kriminalisiert werden.



Über 800 Bündnispartner*innen gibt es inzwischen bei united4rescue. Neben der EKD und verschiedenen Seenotrettungsorganisationen wie Sea-Watch, gehören z.B. auch der Deutsche Gewerkschaftsbund, die Diakonie und die Popband Revolverheld, aber auch muslimische Verbände wie der Koordinierungsrat der Muslime in Deutschland zu den Partner*innen. Unterstützung kommt

auch aus der Wirtschaft, etwa vom Eishersteller Ben & Jerry's. Seit dem 24. Oktober 2021 gehört auch das Evang. Dekanat Nürnberg dazu. Nach ihrem deutlichen Statement zur Seenotrettung vom Oktober 2020 hat die Dekanatssynode nun mit großer Mehrheit beschlossen, dem Bündnis beizutreten.

Warum beteiligt sich die Evangelische Kirche an der Seenotrettung? So wird immer wieder gefragt. Die EKD schreibt dazu: „Als Kirche und Diakonie sehen wir das Retten von Menschenleben als selbstverständliche Pflicht an. Es ist ein Gebot christlicher Nächstenliebe, Menschen, die aus ihren Heimatländern vor Krieg und Elend fliehen, nicht ihrem Elend zu überlassen.“

Dass das Sterben im Mittelmeer und an anderen Orten ein Ende haben muss, dafür setzen sich viele Menschen auch aus unserer Kirche ein. Dafür muss die Thematik in der Öffentlichkeit präsent sein und Druck auf die politisch Verantwortlichen ausgeübt werden.

„Mit dem Beitritt (zum Bündnis) unterstützt das Dekanat Nürnberg die Arbeit von United4Rescue und steht mit vielen anderen zusammen dafür ein, dass das Schicksal der Flüchtenden im Mittelmeer nicht vergessen wird.“ So heißt es im Beschluss. Dies nun auch umzusetzen, sieht die Deka-

natssynode als Aufgabe der Kirchengemeinden.

Führen Rettungsschiffe nicht dazu, dass mehr Menschen fliehen?

Auch das ist eine häufig gestellte Frage. Die zivile Seenotrettung hat sich ja aber erst als Reaktion auf die zunehmende Zahl von ertrunkenen Flüchtlingen und dem Ende aller staatlichen Rettungsaktivitäten gegründet. Menschen fliehen vor Krieg, Verfolgung und Not, egal, ob Rettungsschiffe im Einsatz sind. Das hat zum Beispiel der Sommer 2020 gezeigt. Wochenlang konnte kein ziviles Rettungsschiff starten. Dennoch haben so viele Schutzsuchende wie lange nicht die gefährliche Überfahrt gewagt und sind oft genug nicht angekommen. Für die Behauptung, dass erst die zivile Seenotrettung Menschen dazu bringt, über das Mittelmeer zu fliehen, gibt es keine Belege. Mehrere Studien haben untersucht, ob sich eine Korrelation zwischen der Zahl der Schlauchboote und der Präsenz von Rettungsschiffen feststellen lässt - und konnten keinen Zusammenhang feststellen. Dies wurde u.a. von der Oxford University, dem Migration Policy Centre, und der International Organization for Migration (IOM) bestätigt.

Wäre es nicht sinnvoller, die Fluchtursachen zu bekämpfen?

Seit Jahrzehnten setzt sich die evangelische Kirche mit ihren Hilfswerken

für faire Lebensbedingungen in der ganzen Welt ein. Und viele Kirchengemeinden unterstützen beispielsweise Brot für die Welt dabei. Dennoch gilt: Das eine tun und das andere nicht lassen! Beides ist lebensnotwendig.

Der kleine Ali hat sein Leben vor sich. Und er hat gute Chancen, es in Frankreich in Frieden und Freiheit zu verbringen. Seine Mutter Cisse hat inzwischen in Frankreich Asyl beantragt. Ihre Chancen nicht abgeschoben zu werden, sind derzeit gut.



Spendenkonto

United4Rescue - Gemeinsam Retten e.V.

IBAN: DE93 1006 1006 1111 1111 93

BIC: GENODED1KDB

Bank für Kirche und Diakonie eG - KD-Bank

Verwendungszweck: Gemeinsam Retten

Quellen: www.evangelisch.de -Ein Jahr nach der Rettung durch die „Sea-Watch 4“; SZ vom 27.12.2021; www.sea-watch.org; www.ekd.de/faqs-zur-seenotrettung; www.united4rescue.org

Bilder (wenn nicht anders angegeben): united4rescue

Computer und mehr...



...ich bin für Sie da!

- **Computerservice**
- **Beratung und Verkauf**
- **Info und Hilfe im Alltag**



Reimar Deckert

Veillodterstr. 11a · 90409 Nürnberg
Tel.: (0911) 561 9075 · Öffnungszeiten: Di. und Do. 17 - 19 Uhr
www.reimardeckert.de

ZELLNER
WIRKUNGSVOLL.

**BERATEN, PLANEN
UND VERNETZEN:**
DENKER. MACHER.
PARTNER.

RAUM:
MALEN. LACKIEREN.
TAPEZIEREN.
BODENVERLEGEN.
TROCKENBAU.

FASSADE:
SANIEREN. DÄMMEN.
GESTALTEN.

DENKMAL UND ALTBAU:
SCHÜTZEN. ERHALTEN.
MODERNISIEREN.

WIR BILDEN AUS!
Bewirb dich für eine
Ausbildung zum
Maler und Lackierer!

Tel: 0911 - 80 123 80
www.zellner.de

Eva Schuh Anwaltskanzlei



Sulzbacher Str. 68 90489 Nürnberg

Telefon: 0911 53 47 04 Fax: 0911 53 43 95

E-Mail: contact@kanzlei-schuh.de

Kanzleischwerpunkte

§ Ehe- u. Familienrecht

§ Erbrecht

§ Miet- u. Pachtrecht

§ Arbeits- u. Sozialrecht

www.kanzlei-schuh.de

Gemeinschaftspraxis
SABINE HOFIUS
STEPHAN PÜHLHORN
DR. MED. DIRK ALTRICHTER

Fachärzte für Allgemeinmedizin

Naturheilverfahren

Notfallmedizin

Akupunktur

suchtmedizinische Grundversorgung

diabetologisch qual. Hausärzte (KVB)

Ernährungsmediziner (DGEM)

Besondere Untersuchungs- und

Behandlungsmethode:

metabolic balance®



Ärztehaus am Ring

Äußere Sulzbacher Str. 8-10

90489 Nürnberg

Telefon (09 11) 55 01 00

Telefax (09 11) 5 81 78 23

www.allgemeinaerzte-am-ring.de

Sprechstunde Mo. – Fr. 9.00 – 13.00 Uhr | Mo., Do. 15.30 – 18.00 Uhr | Di. 15.30 – 19.00 Uhr

Diakonie 
Diakoniestation
St. Jobst Bei uns stehen Sie als Mensch im Mittel ● Punkt
 Tel.: 09 11/9 59 80 40

Privatpraxis für Augenheilkunde
Sehschule
 Kontaktlinsen-sprechstunde


 Dr. med. Cornelia Lorenz-Sebastian

Äußere Sulzbacher Str. 122
 90491 Nürnberg
 Tel.: 0911 598 50 01
 info@ocumedic.de www.ocumedic.de

Wertvolle Augenblicke erfordern Aufmerksamkeit und Zeit

Helgert & Rieger  Hörgeräteakustik

Innerer Laufer Platz 6-8
 Telefon (0911) 530 68 64

Hören. Verstehen. Das Leben genießen.

www.herrho.de


Harry Kaplan Bestattungsinstitut
 Filiale Ziegelsteinstr. 154

90411 Nürnberg, Tel.: 0911/95 69 950, Fax: 0911/95 69 956
www.bestattungen-kaplan.de email: harry-kaplan@t-online.de

Selbstverständlich immer für Sie erreichbar!

Blumen BIRKNER 

Schnittblumen Johannisstraße
Topfpflanzen Ecke Rohlederstr. 1
Hochzeitsfloristik 90419 Nürnberg
Grab- und
Trauerfloristik Tel. 09 11/33 03 78

Gärtnerei BIRKNER 

Grabgestaltung Frauentaler Weg 131
Grabneuanlagen 90427 Nürnberg
Beet- und Balkon-
pflanzen Tel. 09 11/33 97 43
 j.birkner@odn.de



Stephanie Uhl

Fachapothekerin für Allgemeinpharmazie,
Homöopathie und Naturheilverfahren e.K.

Äußere Sulzbacher Str. 124 | 90491 Nürnberg
Tel. 09 11 9 59 82-0 | Fax 09 11 9 59 82-50
ostapotheke-nuernberg@nefkomnet
www.ostapotheke-nuernberg.de

... die Apotheke ganz in Ihrer Nähe

„... damit die
Angehörigen nicht
im Dunkeln stehen“

Anton
Bestattungen
Würdevoll Abschied nehmen.

Stephanstraße 2 | 90478 Nürnberg
Tel. 0911 9993999
trauerhilfe@bestattung-anton.de
www.bestattung-anton.de




Auch Renten werden besteuert. Haben Sie schon
Ihre Steuererklärung abgegeben?

Ich unterstütze
Sie dabei

Steuerberater
Christian Weber

Kulmbacher Str. 7
90411 Nürnberg

Email: info@steuerberater-christian-weber.de
Tel: 0911 9890720



Adressen von Kirche und Diakonie für alle Fälle

AIDS-Beratung
Krellerstraße 3 Tel. 32 25 00

Betreuungsverein
Krellerstraße 3 Tel. 37 65 41 07

Ökumenisches Arbeitslosenzentrum
Krellerstraße 3 Tel. 379 54-350

Erziehungs-, Paar- und Lebensberatung
Rieterstr. 23 Tel. 35 24 00

Gebrauchtwarenladen „allerhand“
Nimrodstr. 10, Geb. 5a Tel. 8 10 31 08

Hilfen für Menschen in Wohnungsnot
Krellerstraße 3 Tel. 37 65 43 00

Kirchliche Allgemeine Sozialarbeit
(Pfadfinder für das Sozialwesen in Nürnberg)
Krellerstraße 3 Tel. 37 65 43 01

Krisendienst Mittelfranken
Hessestraße 10 Tel. 4 24 85 50

Seniorenberatung
Burgschmietstraße 4 Tel. 217 59 24

Sexual- und Schwangerschaftsberatung
Krellerstraße 3 Tel. 37 65 41 21

Sozialpsychiatrischer Dienst
Pirckheimerstraße 16 Tel. 9 35 95 55

Suchthilfezentrum
Krellerstraße 3 Tel. 37 65 42 00

TelefonSeelsorge Tel. 0800 111 0 111

Weitere Angebote:
www.stadtmission-nuernberg.de

Angebote von Kirche und Diakonie
für besondere Lebenslagen finden Sie
unter:
www.diakonie-in-nuernberg.de

Pfarramt

Evang.-Luth. Kirchengemeinde St. Jobst
 Auß. Sulzbacher Str. 146, 90491 Nürnberg
 Tel.: 0911/959800, Fax: 0911/9598010
 www.st-jobst.de
 pfarramt.nuernberg-st-jobst@elkb.de

Öffnungszeiten Pfarramt:

Mo./Di./Do./Fr.: 10 - 12 Uhr
 Mittwoch: 15–18 Uhr außerhalb der
 Ferien

Öffnungszeiten Friedhofsverwaltung:

Montag und Freitag: 10 - 12 Uhr

Konto Gemeinde für Gaben + Spenden:

Evangelische Bank (EB)
 IBAN DE49520604101101571087,
 BIC GENODEF1EK1

Konto Jugendverein bei EB

IBAN DE68520604100003500772,
 BIC GENODEF1EK1

Konto Diakonie St. Jobst e.V.

bei Sparkasse
 IBAN DE86760501010001555918,
 BIC SSKNDE77XXX

Kontakte:

Büro: B. Hammrich, P. Külper 95 98 00
 pfarramt.nuernberg-st-jobst@elkb.de

Friedhof: S. Morgenstern 95 98 016
 friedhof.nuernberg-st-jobst@elkb.de

Hausmeister: R. Sabokat 0176/57773928
 ralf.sabokat@elkb.de

Pfarrerin Silvia Jühne 95 98 00
 silvia.juehne@elkb.de

Pfarrerin Kerstin Willmer 95 98 021
 kerstin.willmer@elkb.de

Kirchenvorstand:

Vertrauensfrau: Marion Hörl 59 32 60
 hoerlmk@t-online.de

Stellvertreterin: Angela Biller 658 85 38
 ambiller@gmx.de

Kindergärten – Leitung:

St. Jobst: Rita Brinkjans 95 98 030
 ev.kindergarten@st-jobst.de

Erlenstegen: Petra Scheib 59 25 71
 ev.kindergarten-erlenstegen@gmx.de

Kinder-, Jugend- und Familienarbeit:
 ab 1.3. nicht besetzt

Seniorennetzwerk:

Diakonin Antje Keller 95 98 023
 seniorennetzwerk.keller@st-jobst.de

Altenheimseelsorge:

Pfarrerin Cornelia Auers 95 98 00
 cornelia.auers@elkb.de

Pfarrer Johannes Tröbs 95663550
 0175/7578256

Johnny.troebs@t-online.de

Diakoniestation St. Jobst

Renata Petrova 95 98 040
 diakoniestation@st-jobst.de

Diakonie St. Jobst e.V.:

Hella Nikolaus 9598016

Büro mittwochs 10-12 Uhr
 sonst übers Pfarramt 959800
 diakonieverein@st-jobst.de

Termine für die nächste Ausgabe

Redaktionsschluss: 29. April

Gemeindebrief zählen: 24. Mai

Gemeindebrief Ausgabe: 25. Mai



Ukraine: Immer mehr Menschen brauchen Hilfe

Seit acht Jahren herrscht Krieg in der Ukraine. Die neuen Kriegshandlungen verschärfen die ohnehin schon schlechte Situation für die Zivilbevölkerung. Mehr als eine Million Menschen fliehen in die angrenzenden europäischen Nachbarländer Polen, Rumänien, Ungarn, die Slowakei und die Republik Moldau, die meisten von ihnen sind Frauen und Kinder.

Der Krieg trifft eine ohnehin notleidende und schwer traumatisierte Bevölkerung. Selbst ohne die aktuelle Eskalation benötigen in 2022 fast drei Millionen Menschen in der Ukraine humanitäre Hilfe, darunter mehr als 290.000 Binnenvertriebene. Doch diese Zahlen steigen jetzt drastisch an.

Die Diakonie Katastrophenhilfe bittet dringend um Spenden für die Menschen in der Ukraine und die in die Nachbarstaaten Geflohenen. Neben der Hilfe in den Nachbarländern bereitet die Diakonie Katastrophenhilfe mit ukrainischen Partnern Maßnahmen in der Ukraine selbst vor. Seit Beginn des Konflikts 2014 ist die Diakonie Katastrophenhilfe über viele Jahre in der Ukraine aktiv und verfügt sowohl in der Ukraine, als auch in den Nachbarländern über ein Netzwerk von erfahrenen Nothilfeorganisationen.

Die Diakonie Katastrophenhilfe bittet um Spenden:

Diakonie Katastrophenhilfe, Berlin,
Evangelische Bank,

IBAN: DE68 5206 0410 0000 5025 02

BIC: GENODEF1EK1

Stichwort: Ukraine Krise

Online unter: www.diakonie-katastrophenhilfe.de/spenden/